

Ganztagskonzept

1. Leitgedanken

Der Ganztag ist ein essenzieller Teil unserer Schule. Durch die doppelte Besetzung der Ganztagskoordination wird diesem Element unserer Schule eine hervorragende Rolle mit einigen Ressourcen zugewiesen.

In unserem Ganztagskonzept orientieren wir uns an den Leitbegriffen unserer Schule: Verantwortung – Leben – Lernen.

Natürlich steht das Lernen im Zentrum aller schulischer Belange. Unser Ganztagsangebot ist fester Teil der Stundentafel und wie schon an dem Begriff „Wahlunterricht“ zu erkennen ist, sollen auch hier Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt werden. Wichtig ist jedoch auch, dass die SchülerInnen intrinsisch motiviert sind, aktiv an unserem Ganztagsprogramm teilzunehmen. Es soll an ihr außerschulisches Leben und ihre außerschulischen Interessen anknüpfen und ihnen zudem „Lebens“-Erfahrungen ermöglichen, die sie im „gewöhnlichen“ Unterricht kaum machen und die ihnen aufgrund des insgesamt belasteten sozialräumlichen Kontextes privat oft nicht ermöglicht sind. Im Sinne einer Verantwortungsübernahme wird ein besonderes Augenmerk auf die Freiheit der SchülerInnen bei ihrer Auswahl gelegt, nicht nur bei der selbstverantwortlichen Auswahl ihrer Nachmittagskurse, sondern auch in dem umfangreichen offenen Pausenprogramm, in dem sich SchülerInnen frei bewegen können.

2. Kurzvorstellung der Schule

Die Schule wird zurzeit von ca. 950 Schülerinnen und Schülern besucht. Ca. 110 Lehrerinnen und Lehrer und pädagogische und nicht-pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten ein vielfältiges Bildungsangebot: fünf bis siebenzünftig in der Sekundarstufe I, als Ganztagschule in teilgebundener Form, mit zwei internationalen Vorbereitungsklassen, in einer anschlussorientierten Struktur im Jahrgang 10 (Ausbildungsorientierte Klassen für den Übergang in den Beruf sowie Klassen, die auf den weiteren Schulbesuch - z.B. in unserer Oberstufe - vorbereiten) und mit eigener Oberstufe, die verschiedene Profile anbietet

Wir sind eine Schule, die in den nächsten Jahren das Lernen in Projekten sowie die Stärkung der SchülerInnen-Partizipation in den Fokus setzen will. Letzteres wird im Bereich Ganztag sowohl Rückmelde-Formate als auch Beteiligungsmöglichkeiten verstärken. Bisher sind unter Beteiligung der SchülerInnen sowohl zusätzliche Räume für Ganztags- und Pausenangebote geöffnet worden (etwa: Nutzung der Mensa als zusätzlicher Pausenbereich in der ersten Pause) und sind SchülerInnen beteiligt gewesen an der Planung und Umsetzung der Gestaltungsmaßnahmen im Außenbereich.

Traditionell hat die Schule u.a. Schwerpunkte in den Bereichen Kultur, Umwelt sowie Gesundheit und Bewegung. Diese Schwerpunkte spiegeln sich in den Angeboten des schulischen Ganztages wider.

3. Offenes Angebot und Pausenangebote

Unsere Schule fokussiert sich bei ihren offenen Angeboten zurzeit primär auf die Pausenzeiten der Schülerinnen und Schüler. Hier soll die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt und diese motiviert werden, indem sie sich frei und ohne vorherige Anmeldung selbstständig ein Angebot aus der Liste (siehe Anhang 1) aussuchen können.

Des Weiteren führen mehrere Jugendhilfeträger einmal in der Woche ein Pausenangebot für SchülerInnen aller Jahrgänge durch. Darüber hinaus gibt es ein wöchentliches Beratungsangebot speziell für die IVK-Klassen und ältere SchülerInnen durch den Jugendmigrationsdienst.

Perspektivisch soll das Pausenangebot noch erweitert werden.

In den ersten beiden großen Pausen ist der Schulkiosk zur Versorgung geöffnet. Montag bis Donnerstag gibt es ein Mittagessenangebot in der Mensa.

Außerhalb der Pausen bietet unsere Schule eine Hausaufgabenhilfe für die Jahrgänge 5-7 an mehreren Tagen in der Woche an.

4. Klassenessen

Das Klassenessen findet für die Jahrgänge 5-6 einmal wöchentlich an unterschiedlichen Tagen statt. Diese Zeit gibt den SchülerInnen und den KlassenlehrerInnen die Möglichkeit, sich auf einer Ebene außerhalb des Unterrichts zu begegnen und zu kommunizieren. Während des gemeinsamen Essens lernen die SchülerInnen unterschiedliche Speisen kennen und trainieren Verhaltenssicherheit.

5. Lernunterstützende Angebote / Förderangebote

Lern- und Sprachförderung finden regelmäßig entweder inklusiv oder additiv in allen Jahrgängen statt. Im Bereich der Lernförderung kooperiert die Schule mit INVIA, der die Lernförderangebote organisiert und durchführt.

Ein weiteres Förderangebot, das sich aus unserer Kooperation mit INVIA ergibt, ist die INA-Gruppe. In dieser werden ausgewählte SchülerInnen sowie deren Eltern intensiv dabei unterstützt, den schulischen und familiären Alltag besser zu bewerkstelligen.

Weiterhin werden einige unserer SchülerInnen durch SchulbegleiterInnen während des Unterrichts sowie in den Pausen unterstützt.

An unserer Schule gibt es eine Koordinatorin für Begabungsförderung, die unterschiedliche Angebote für verschiedene Altersgruppen organisiert, um somit besondere Begabungen der SchülerInnen zu fördern.

6. Zu wählende Angebote

Im Rahmen des Ganztags finden insgesamt 35 WUN-Kurse (WUN= Wahlunterricht am Nachmittag) an unserer Schule oder außerschulischen Orten statt (siehe Anhang 2). Diese werden von verschiedenen Jugendhilfeträgern, Vereinen, Honorarkräften oder eigenem Personal einmal in der Woche durchgeführt. Jede SchülerIn der Jahrgänge 5-10 wählt zu Beginn des Schuljahres drei Kurse aus und wird daraufhin einem dieser zugeteilt. Es gibt auch ein freiwilliges Kursangebot für SchülerInnen der Oberstufe.

Unterstützend gibt es ein Informationsangebot zu diesen Kursen und deren Wahl, das über unser Lern-Management-System erfolgt. Perspektivisch sollen die Organisation und Wahl der Kurse rein digital über Untis erfolgen.

7. Räume und Außenbereich

Die Kurse und Angebote, die in der Schule stattfinden, nutzen verschiedene Räume (Fachräume, Sporthallen, Klassenräume). Darüber hinaus werden die Außenflächen sukzessive für die SchülerInnen und durch die SchülerInnen attraktiver gestaltet. Beispielsweise gibt es eine zunehmende Zahl von Spielgeräten und mehrere Fußballfelder für die jüngeren SchülerInnen. Für die älteren SchülerInnen wurde zuletzt ein Fitnessparcour errichtet und die Gestaltung einer sogenannten „Chill-Fläche“ ist im Prozess.

Zudem wurden in jüngster Vergangenheit durch SchülerInnen eine Blumenwiese gestaltet, sowie diverse Hochbeete angelegt und bepflanzt. Diese Beete werden durch einen regelmäßig stattfindenden WUN-Kurs und durch Patenklassen betreut.

Für alle SchülerInnen ist die Pausenhalle in den Mittagspausen zugänglich und bietet durch geeignetes Mobiliar die Möglichkeit, die Pause sinnvoll und gewinnbringend zu nutzen.

8. Rolle Schulleitung

Die Schulleitung unterstützt die Koordination des Ganztags durch Sicherung von Räumen und zeitlichen Ressourcen. So weist die Schulleitung den Ganztagskoordinationen einen festen, in der Stundentafel gesicherten wöchentlichen Koordinationszeitraum zu. Auch an der Entwicklung des Außenbereichs ist die Schulleitung beteiligt. Des Weiteren nimmt sie regelmäßig an Treffen mit außerschulischen Jugendhelfeträgern teil.

9. Kooperationen

Unsere langjährige Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Jugendhelfeträgern (HDJ, Mädchenclub, Jugendcafé, Straßensozialarbeit, Jugendmigrationsdienst) mündete vor mehreren Jahren in einem Kooperationsvertrag (siehe Anhang 3). Dadurch wurde unsere Kooperation deutlich gestärkt. Perspektivisch werden wir auch gemeinsam weitere interessante Projekte angehen.

Zudem befinden wir uns mit mehreren Vereinen für unser Kursangebot in enger Partnerschaft. Diese würden wir zukünftig auch gerne noch ausbauen.

PAUSEN Aktivitäten

MO 11:35 - 12:15	DI 11:35 - 12:15	MI 11:35 - 12:15	DO 11:35 - 12:15	FR 11:35 - 12:15
Siehepause Landungs-Brücke +	Siehepause	Siehepause Landungs-Brücke +	Siehepause	LGBTQIA Landungs-Brücke +
Aktive Pause Shof-Garage +	Aktive Pause	Aktive Pause Shof-Garage +	Aktive Pause	
Lesepause PAV I Bücherei +	Lesepause	Lesepause PAV I Bücherei +	Lesepause	Lesepause PAV I Bücherei +
	Kunstpause Kunst Raum +	Kunst VIP	Werkstatt FH +	
	Sieheausleihe Pausen Halle +	Sieheausleihe	Sieheausleihe	